

Balingen, 29.06.2016

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss

öffentlich

am 13.07.2016

Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Bewilligung außerplanmäßiger Mittel
Herstellung einer Schotterfläche zur temporären Zwischennutzung als
Behelfsparkplatz**Anlagen

Lageplan, Ausbauquerschnitt

Beschlussantrag:

1. Der Anlegung des temporären Behelfsparkplatzes wird zugestimmt.
2. Die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 25.000,00 Euro werden bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

einmalig ca. 25.000,00 €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2016:

außerplanmäßig 25.000,00 € - Finanzposition 2.6800.9500.000-0010 Strasserge-
lände provisorischer ParkplatzDeckungsvorschlag

Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 25.000,00 Euro können gedeckt werden durch Mittel aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt Balingen.

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 31. Mai 2016 hat Herr Stadtrat Jessen von einer angespannten Parkplatzsituation in der Innenstadt gesprochen und die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob nicht das Strassergelände mit geringem Aufwand vorübergehend als Parkfläche nutzbar gemacht werden könnte.

In diese Überlegung muss nach unserer Meinung auch die Sanierung des Parkhauses Eyachstraße einbezogen werden. Es ist geplant, die untere Parkebene von Oktober 2016 bis April 2017 und anschließend die obere Ebene von September 2017 bis April 2018 zu sanieren. Dadurch stehen rund 200 Parkplätze über den Sanierungszeitraum nicht zur Verfügung.

Auf dem frei gemachten Strasser-Areal ist ein relativ ebener Bereich für die einfache Anlegung von Parkplätzen geeignet. Unter Aussparung der nach dem Abbruch der baulichen Anlagen verbliebenen Vertiefungen lassen sich 56 Stellplätze herrichten. Zum sicheren Betrieb gehört ein dünner Überzug des Abbruchgeländes mit Schottermaterial, der gleichzeitig eine gewisse Tragfähigkeit und Sauberkeit bietet. Die Planung ist in der Anlage dargestellt.

Die Parkplätze müssen gegen nicht befahrbare Flächen abgegrenzt werden. Dies erfolgt mit einem einfachen Rancherzaun, an dem ein kurzer Markierungsstrich zur Einteilung der Parkplätze angebracht wird.

Für den Überzug steht gutes Schottermaterial aus dem Straßenkoffer der Wilhelmstraße (Baustelle Kreisel) zur Verfügung. Es handelt sich um eine temporäre Maßnahme, die bei Bedarf jederzeit wieder abgeräumt werden kann. Das Schottermaterial wird dann wieder abgetragen und für den Feldwegebau verwendet.

Die Kostenschätzung ergab einen Betrag von rund 25.000,00 Euro. Darin sind im Wesentlichen Maschineneinsätze, der Einbau eines etwa 10 Meter langen Asphaltstreifens an der direkten Zufahrt von der Stingstraße her und Fremdleistungen für einen Rancherzaun enthalten.

Im Haushaltsplan 2016 sind für diese Maßnahme keine Mittel eingestellt.

Eduard Köhler